

Pressekontakt: Beate Maria Hagen
Leiterin Vereins- und Mitgliederwesen,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 629 80-614
Fax: 030 629 80-150
E-Mail: presse@deutscher-verein.de



31. Juli 2019

Kinderarmut wirksam bekämpfen

Am 1. August 2019 treten verbesserte Leistungen für Bildung und Teilhabe in Kraft. Aber sind sie ausreichend, um Kinderarmut wirksam zu bekämpfen?

In unserem aktuellen Themenheft werden ungleichheitsverstärkende Wirkungen bisheriger Leistungen analysiert, aktuelle Reformvorschläge wie die Kindergrundsicherung diskutiert und Konzepte kommunaler Armutsprävention vorgestellt.



Kinderarmut bekämpfen – Armutskarrieren verhindern

Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit 3/2019
96 Seiten, kart., 14,50 Euro, für Mitglieder des Deutschen Vereins 10,70 Euro.
ISBN 978-3-7841-3133-7 ISBN ebook 978-3-7841-3134-4

Bestellen Sie versandkostenfrei unter: <https://www.deutscher-verein.de/de/archiv-3-2019>

Fordern Sie ein Rezensionsexemplar an unter: hally@deutscher-verein.de

In Deutschland leben fast 15 % aller Kinder und Jugendlichen unterhalb der Armutsgrenze. Vielfach ergeben sich daraus lebenslange Armutskarrieren. In diesem Heft werden die komplexen Ursachen und Folgen von Kinderarmut dargestellt und Ansätze zu ihrer Verhinderung diskutiert:

- Armutsfolgen für Kinder und -Jugendliche
- Arme Familien im Steuer- und Sozialrecht
- Vorurteile gegenüber armen Familien
- Wirkungen monetärer Leistungen
- Konzepte für eine Kindergrundsicherung
- Aktuelle Maßnahmen der Bundesregierung
- Armutssensibles Handeln von Fachkräften
- Kommunale Präventionskonzepte

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer, der privatgewerblichen Anbieter sozialer Dienste und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation sowie der Migration und Integration. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.